

geistigen und sittlichen Wohles Solcher, welche in der einen oder der anderen dieser Beziehungen fremder Hilfe bedürfen.

Die Vertretung dieses, den Anschluß noch weiterer, einen gleichartigen Zweck verfolgender Vereine zulassenden Vereins erfolgt durch einen Vorstand, welcher aus einem von Ihrer Maj. der Königin ernannten Vorsitzenden, z. B. dem Amtshauptmann von Burgsdorf und vier von je einer der vorgedachten vier Abtheilungen gewählten Mitgliedern (Oberstleutnant z. D. von Zeschau, Major z. D. v. Anderten, Oberst z. D. v. Schimpff und Generalmajor z. D. v. Schönberg) besteht. Um dem Mangel an kleinen Wohnungen möglichst abzuwehren, hat der Verein auf einem an der Sebnitzerstraße gelegenen Areale sechs Häuser, welche von 137 Familien bewohnt werden, erbaut. Mit der Aufsicht über die Häuser ist der Oberst z. D. Wagner betraut.

a. Abtheilung für Nähmaschinen-Erwerb. Dieselbe ist zu dem Zwecke begründet worden, Wittwen, Waisen und anderen hilfsbedürftigen Frauen, welche einer solchen Wohlthat würdig sind, die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern und sie durch Unterricht auf selbiger erwerbsfähig zu machen. Die Preise der Maschinen sind thunlichst niedrig gestellt. Der Ausschuss besteht aus zwölf von Ihrer Majestät der Königin auf einen Zeitraum von je drei Jahren ernannten Damen und aus vier Herren. Hauptvorsitzerin: Frau Präsident Hüttner, Holbeinstraße 81, III., Schriftführer: Oberstleutnant a. D. von Zeschau, Jägerstr. 2. I., Schatzmeister: Hermann Baumann, Eliasstr. 12. I.

b. Daheim des Johannes-Vereins gewährt jungen Mädchen, vorzugsweise solchen, die, von auswärts kommend, hier sich im Nähen, Putzmachen, als Verkäuferinnen oder dergl. m. weiter bilden wollen und ein Unterkommen bei Angehörigen nicht finden, gegen ein Entgelt von wöchentlich 5 Mk. 85 Pf. Wohnung, Kost u. Beaufsichtigung durch eine Oberin. Das Daheim befindet sich im eigenen Grundstück, Feldgasse 7, II. u. III. und steht unter Aufsicht einer Anzahl Damen. Vorsitzende ist z. B. Frau A. Lange geb. Weinlig; Oberin Frln. M. Barrau; als Geschäftsführer fungirt Major z. D. v. Anderten.

c. Vermittlungsstelle für Verkauf weiblicher Arbeiten, Victoriastr. 22, pt. Kommissionsweiser Verkauf weiblicher Arbeiten und Lieferung solcher auf Bestellung. Geschäftsführer: Oberst z. D. v. Schimpff.

d. Der Frauenverein für die zunächst der Stadt Dresden gelegenen Ortschaften bezweckt die Unterstützung der Hausarmen in diesen Ortschaften. Vorsitzende des Ausschusses ist z. B. Ihre Excellenz Frau Oberstallmeister v. Ehrenstein; der Schrift-, Kassen- und Rechnungsführer Generalmajor z. D. v. Schönberg. Eintrittsfähig in diese Abtheilung sind unbescholtene Personen weiblichen Geschlechts. Ihre Wirksamkeit erstreckt sich a. auf Begründung und Unterhaltung von Kinderbewahranstalten, b. auf Pflege hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen, c. auf Speisung familienloser oder sonstiger bedürftiger Kranken und Rekonvaleszenten.

Israelitische Gesellschaft der Freunde (Verein für Bekleidung von Armen) hat den Zweck, unbemittelte Israeliten mit Kleidung und Wäsche zu unterstützen. Verwaltung: Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein. Vorsteher: Albert Wolf.

Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein. Vorst.: Albert Wolf, Borst.; Moritz Zobel, Konsul Max Arnhold, Ignaz Maron. Expedition im Gemeindebureau, Synagoge, I., von 11—12 Uhr Vorm.

Israelitischer Frauenverein zur Unterstützung armer kranker Frauen. Vorsteherin: Fr. Cäcilie Mattersdorff; im Verwaltungsrath: die Frauen Toni Wolf, Charlotte Elb, Jenny Levy, Rabbiner Dr. Winter, Emilie Badt und Clara Hirschmann.

Israelitisches Kranken-Unterstützungs-Institut zu Dresden. Borst.: Max Elb, Lüttichaustr. 21, I.; stellv. Borst.: Max Pfäum, Reichstr. 18, I.; Kassirer: Georg Arnhold; Schriftführer: Gustav Tuchler; Arzt des Institutes: Dr. med. Sachs, Wilsdrufferstraße 32, II.; Inst.-Aufwärter: Holschauer, Mathildenstr. 47, pt., welcher die regelmäßigen Krankheitsmeldungen vermittelt.

Israelitischer Verein zur Ausstattung armer Bräute. Vorsteher: Landgerichtsrath Johannes Meyer, Oskar Lesser, Edm. Salomon.

Jungfrauenverein der Oppellvorstadt. Vereinslokal: Langebrückerstr. 10. Zusammenkunft: Sonntags von Nachmittag 4 Uhr an, Dienstags Abend Nähstunde, Freitag Abend Gesangsübung (Herr Kantor Thomas). Borst.: Archidiaconus Forberger. Leiterin: Frln. Hedwig Ebert.

Katholischer Gesellenverein bezweckt die religiös-sittl. und geistl. Fortbildung der Gesellen. Bischof Dr. Ludwig Wahl ist Centralpräsident. Hauptversammlung Sonnt. u. Mont. Abends von 8 Uhr an. Das Vereinslokal, Käufferstr. 4, in welchem die Gesellen auch Kost und Wohnung beziehen können, ist jederzeit den Mitgliedern geöffnet.

Katholischer Volks-Verein in Vorstadt Pieschen. Begründet 1892. Zweck des Vereins ist: Die Katholiken und deren Familien im katholischen Glauben zu erhalten, die Bildung einer katholischen Schul- und Kirchengemeinde in der Vorstadt Pieschen, sowie materielle Unterstützung der in Noth gerathenen Mitglieder. Borst.: Anton Sarhan, Rehefelderstr. 19, I.; Kassirer: Theobald Dohr, Leisnigerstr. 7; Schriftführer: Anton Markert, Leipzigerstraße 52. Vereinslokal: Restaurant „Rathskeller“, Pieschen. Versammlungen: Am Sonntag nach dem 1. jeden Monats.

Kinder-Beschäftigungs-Verein für Neu- und Antonstadt. Borst.: Kommerzienrath Adolf Collenbusch. Stellvert. Vorsitzender: Schuldirektor emer. Jul. Schneider. Kassirer: Kaufm. Hoffstädter. Schriftführer: Justizrath R. Opiz. Arbeitsanstalt: Louisestraße 69. II. 2532. Inspektor Drechsler, Theodor.

Der **Kindergarten des Stadtvereins für innere Mission**, verbunden mit Mädchenhort für Mädchen vom 6. bis 14. Jahre, Langebrückerstr. 10, nimmt Kinder unbemittelter Eltern vom 2. bis 6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Kost- und Pflegegeld von 50 Pf. auf, um ihnen Pflege und christliche Erziehung zu Theil werden zu lassen. Vorsteher: Geh. Regierungsrath Dr. Roscher; Kassirer: Oberst z. D. Brachmann. Leiterin: Fräulein Radolny.

Das **Kleinkinderlehrerinnen-Seminar der evang.-luth. Diakonissenanstalt zur Ausbildung für den Dienst an anderen Kleinkinderschulen**, resp. Kinderbewahranstalten. Das Pensionsgeld für Pensionärinnen beträgt monatlich 45 Mark, für Tages-schülerinnen, welche außerhalb des Hauses wohnen und nur am Unterricht theilnehmen, 10 Mark. Anfragen in Betreff des Seminars und Anmeldungen für den Eintritt sind zu richten an die Direktion des Kleinkinderlehrerinnen-Seminars zu Dresden, Holzhofg. 25.

Die **Kleinkinderschule** (Kinderbewahranstalt) der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Holzhofgasse 25. In derselben werden Kinder vom zurückgelegten 2. bis zum 6. Lebensjahre

gegen ein wöchentliches Pflegegeld von 50 Pf. aufgenommen. Anmeldungen geschehen bei der der Kleinkinderschule vorstehenden Diakonissin.

„Kneipp-Verein, Section Dresden“ bezweckt die theoretische Begründung und die praktische Anwendung der Gesundheitslehre und Heilmethode des Prälaten Kneipp zu fördern und zu verbreiten. I. Borst.: August Baron, Dürerstr. 4, I.; Kassirer: Friedrich Siedenburg, Zöllnerstr. 14, pt.; Schriftführer: Heinrich Padberg, Louisestr. 70, pt.

Königl. Sächs. Invalidenstiftung hat den Zweck, ehrenvoll aus der Königl. Sächs. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, welche entweder im Militärdienste invalid oder nach ihrer Verabschiedung ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortläufige Baarunterstützungen zu gewähren. Verwaltungsrath: Generalleutn. z. D. v. Schubert, Excell., Borst.; Generalmajor z. D. Krauß, Stellvertreter; Generalmajor z. D. v. Kirchbach, Schatzmeister; Ober- und Korpsauditeur, Justizrath Dr. Mücke, Schriftführer.

Kynologischer Verein. Zweck: Schutz und Pflege des Hundes, insbesondere die Sorge für Erhaltung und Veredelung reiner Hunderacen. Vorsitzender: Königl. Kammerherr Major von Stammer; stellvert. Borst.: Königl. Oberförster von Zehmen, Wendischcarzdorf; Geschäftsstelle: Direktor Schoepf, Zoolog. Garten.

Landes-Verband Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen. Derselbe besitzt die Rechte einer juristischen Person, hat seinen Sitz in Dresden und ist Glied des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands. Vorsitzender: Diaconus Dr. Kölsch.

Der **Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen** hat seinen Sitz in Dresden; er stellt sich zur Aufgabe „anregend, beratend und helfend für die Zwecke der inneren Mission im Lande thätig zu sein und den einzelnen Bestrebungen als ein gemeinsamer Mittelpunkt zu dienen.“ Demgemäß erstreckt er seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Jünglings- und Jungfrauenvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Arbeiterkolonien für Männer und Frauen (Frauenheim), Naturalverpflegung, Armen-, Kranken- und Gefangenenspflege, Magdalenenstifte, Verbreitung guter Schriften, Sonntagsheiligung u. s. w., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den (z. B. 32) Kreisvereinen, sowie mit den Lokalvereinen und einzelnen Anstalten. Vorsitzender: Otto Graf Bizthum v. Eckstädt, hier; Vereinsgeistlicher und Schriftführer: Pastor Weidauer; Schatzmeister: Oberst z. D. v. Sahr, Pestalozzistraße 5, II. Die Geschäftsstelle, verbunden mit einer Fachbibliothek, aus welcher Schriften über innere Mission unentgeltlich verliehen werden, befindet sich im Vereinsbureau, Zingendorferstr. 17, I. Der Verein bedient sich bei seiner Thätigkeit eines eigenen Vereinsorgans unter dem Titel „Bausteine“, s. unter 6. Unter der Verwaltung seitens des Landesvereins eingesetzter Ausschüsse steht 1. das „Bethlehemstift“ im Augustusbad bei Radeberg. Dasselbe hat den Zweck: kränklichen, der Kräftigung bedürftigen Kindern aus den ärmeren Volksklassen während der Sommermonate die Möglichkeit der Genesung durch den Aufenthalt in gesunder Landluft,